



PFARRBLATT DER STADTPFARRE BRUNECK

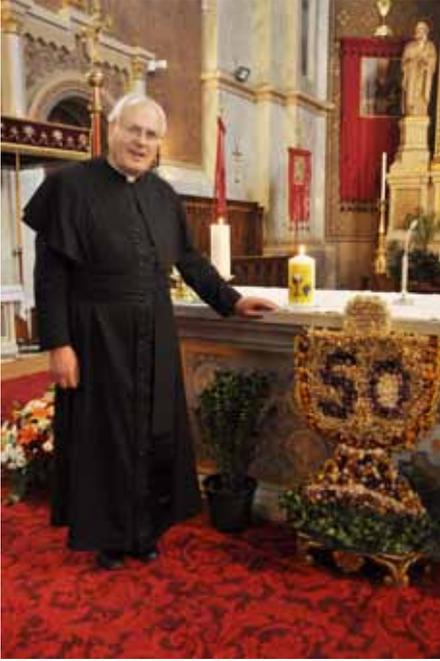
43. Jahrgang

Mai - August 2012

Nr. 3-4

Danke, Herr Dekan!





*Anton Pichler
Dekan*

Am heurigen **Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel (15. August)** wird unser geschätzter Herr Dekan Anton Pichler nach 14 jähriger segensreicher Tätigkeit in unserer Pfarrei mit einem feierlichen Gottesdienst von der Pfarr-gemeinde verabschiedet. Anschließend ist die ganze Pfarrgemeinde zu einem Grillfest in den Pfarrgarten herzlich eingeladen.

In den 14 Jahren hat unser Herr Dekan vieles bewegt, er hatte immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Pfarrgemeinde und es lag ihm sehr viel daran mit der Pfarrgemeinde ein friedliches Miteinander zu leben. Herr Dekan Anton Pichler hat mit dem großen Umbau des Hannes-Müller-Hauses und des Mesner Hauses eine wichtige Einrichtung für all unsere kirchlichen Vereine geschaffen. Bei den Vereinen war er mit seiner lustigen, geselligen Art sehr beliebt. Seine Liebe zur Natur und den Bergen war ihm neben der verantwortungsvollen Arbeit in unserer Pfarrei und der Leitung des großen Dekanates ein Ausgleich.

Liebe Bruneckerinnen und Brunecker!

Mit dem 31. August 2012 endet mein Auftrag als Pfarrer von Bruneck und als Dekan vom Dekanat Bruneck. Der Bischof Wilhelm Egger, der leider so plötzlich verstorben ist, hat mich vor 14 Jahren nach Bruneck geschickt und mir viel Mut und Segen gewünscht für diesen gar nicht so leichten Auftrag. So möchte ich mich nun verabschieden und Euch allen noch ein großes Vergelt's Gott aussprechen.

Es waren viele Menschen, die mir auch so im Stillen gedankt haben und mir sagten, es war doch eine segensreiche Zeit. Und sie sind nicht ganz unglücklich über mein Wirken in der Pfarrgemeinde Bruneck.

Bischof Gargitter hat mir schon vor vielen Jahren den Rat gegeben nach einer großen Pfarrgemeinde den Seelsorgerdienst mit einer kleinen Pfarrgemeinde ausklingen zu lassen. Damals gab es allerdings noch viele Priester und man konnte das so wünschen. Ich möchte nun meine letzten Priesterjahre in Stegen, wo ich ja auch schon seit dem 1. September 1998 offizieller Pfarrer war und wirken durfte, mein Priesterleben ausklingen lassen. Aber die menschlichen Wünsche und Pläne sind oft anders als Gottes Pläne.

Ich möchte an dieser Stelle noch Gott danken, dass er mir doch viel Kraft und auch Talent gegeben hat in einer so interessanten und auch abwechslungsreichen Pfarrei wie Bruneck zu wirken. Ich hatte viele geistliche und auch weltliche Mitarbeiter, die voll Einsatz und auch Freude gearbeitet haben und als Christen und Christinnen ihr Bestes gegeben haben.

So wollen wir und ich besonders gerne für Euch alle beten und meinen priesterlichen Dienst für die Kirche unserer Diözese Bozen-Brixen und die Weltkirche mit Freude erfüllen.

Euch allen und vor allem auch meinem Nachfolger viel Glück und Segen und viel Erfolg in der Seelsorge.

Anton Pichler, Dekan von Bruneck



Lieber Herr Dekan, im Namen des Pfarrgemeinderates und der Pfarrgemeinde wünschen wir Ihnen alles Gute, Gesundheit und vor allem Gottes Segen! Vergelt's Gott!

*Barbara Cimadom
Vorsitzende des Pfarrgemeinderates*

Einen großen Dank möchten wir auch der Haushälterin Frau Hedi Trippacher aussprechen.

Danke für ihre unermüdliche Arbeit, danke für ihre Geduld, danke für ihre Freundschaft, danke für ihren Einsatz als Kantorin, danke für ihr Gebet.

Feier der Firmung am 15. April 2012



Foto Studio Karl



Abschlussfeier
beim Gallstöckl

Licht-Meditation zu den 7 Gaben des Heiligen Geistes

Ich entzünde das Licht der Weisheit, dass es uns erleuchtet in Familie, Schule, Beruf und Freizeit und dass es uns hilft in Geduld mit unseren Mitmenschen umzugehen. Ich gebe es weiter!

Ich entzünde das Licht des Verstandes, dass es uns erleuchtet, unsere Fähigkeiten zu erkennen und dass es uns bereit macht, diese in die Gemeinschaft einzubringen. Ich gebe es weiter!

Ich entzünde das Licht des Rates, dass es uns erleuchtet auf dem Weg durchs Leben und dass es uns hilft, richtige Entscheidungen zu treffen. Ich gebe es weiter!

Ich entzünde das Licht der Stärke, dass es uns erleuchtet in schwierigen Situationen und dass es uns hilft, auch bei Niederlagen weiter zu machen. Ich gebe es weiter!

Ich entzünde das Licht der Erkenntnis, dass es uns erleuchtet bei unserer Suche nach Antworten und dass es uns hilft Gutes von Bösem zu unterscheiden. Ich gebe es weiter!

Ich entzünde das Licht der Frömmigkeit, dass es uns erleuchtet bei der Suche nach Gott und dass es uns hilft unsere Bitten und unseren Dank vertrauensvoll zu ihm zu bringen. Ich gebe es weiter!

Ich entzünde das Licht der Gottesfurcht, dass es uns erleuchtet in der Erkenntnis, dass wir uns auf Gott verlassen können, und dass er will, dass es allen Menschen gut geht. Ich gebe es weiter.



Erstkommunionfeier am 20. Mai 2012



Foto Dimension

Das Brot, das anders schmeckt.

Es war an der Südküste eines latein-amerikanischen Landes. In einem Fischerdorf wohnte Marco mit seiner Frau Linda und seinen drei Kindern José, Amalio und Lucia. Er war jahrelang Fischer gewesen. Seit einigen Monaten jedoch ist er arbeitslos. Seine Firma, für die er zum Fischfang gegangen war, hatte sich aus dem Dorf zurückgezogen, weil sich, wie man ihm sagte, der Fischfang in der Küstenregion nicht mehr lohnte.

Der Tag war nahe, an dem Marco seine Familie verlassen muss, um in der großen Stadt, die tausend Kilometer entfernt vom Dorf liegt, eine Arbeit zu finden. Blicke er im Dorf, so wären die wenigen Ersparnisse bald aufgezehrt und die ganze Familie müsste dann verhungern.

Mutter und Kinder waren an dem Tag zuvor sehr traurig, dass der Vater soweit wegfahren musste, um für sie das tägliche Brot zu verdienen. Auch Marco, der Vater, war traurig, denn er wusste nicht, wann er seine Frau und seine drei Kinder wiedersehen würde. Er dachte den ganzen Tag darüber nach, was er seiner Familie als Andenken hinterlassen könnte, damit seine Frau und die Kinder immer,

solange er weg war, an ihn denken würden; und er dachte darüber nach, was er mitnehmen könnte als Erinnerung an seine Lieben.

Es war Abend geworden, und alle saßen am Tisch. Jeder wusste, dass dies das letzte Mal war, dass sie zusammen mit Vati das Abendbrot aßen. Es herrschte eine gespannte Stille, jeder wusste warum. Nur die kleine Lucia wagte, den Vater zu fragen: „Papa, wenn du morgen wegfährst, schlafe ich noch?“ „Ja“, sagte der Vater, „denn ich werde sehr früh abreisen. Ich brauche zwei Tage, um mit dem alten Bus in die große Stadt im Norden zu kommen. Aber ich werde bald eine Arbeit finden und eine Wohnung und dann komme ich euch holen, damit wir immer zusammen sind. Ich weiß nicht, wie lange es dauern wird. Ich will von euch ein Andenken mitnehmen. Es soll mich daran erinnern, dass ich euch lieb habe und dass ich bald kommen muss, euch zu holen.“

Ich will euch aber auch ein Andenken hinterlassen. Es soll euch daran erinnern, dass ihr mich lieb habt und dass ihr auf mich wartet. Ich habe nichts“, fuhr der Vater fort, „was ich euch schenken kann. Trotzdem gibt es et-

was, das wird uns helfen: euch, an mich zu denken, um mir, an euch zu denken. Wenn ihr zusammen seid und an diesem Tisch euer Brot esst, dann denkt ihr an mich. Und wenn ich in der großen Stadt Brot esse, dann denke ich an euch.“ „Abgemacht!“, riefen die Kinder, und obwohl sie den Vater eine Zeit nicht mehr sehen würden, waren sie nicht mehr traurig, denn sie wussten: Jedes Mal, wenn wir mit der Mutter am Tisch essen, denken wir an Vati und er an uns, bis er kommt, uns zu holen. Seit diesem Tag hat das Brot den Kindern und der Mutter zu Hause und dem Vater in der Ferne anders geschmeckt.



Die Ministranten berichten

Aufnahmefeier der neuen Ministranten



Bei der Abendmesse am Samstag, den 21. April 2012 wurden in der Pfarrkirche von Bruneck 16 Mädchen und Buben in die Gemeinschaft der Ministranten aufgenommen. Somit ist die Ministrantengruppe Bruneck nun auf stolze 60 Minis wieder angewachsen. Nachdem die Neuen sich seit 7 Monaten auf diesen besonderen Tag vorbereitet hatten, war es nun soweit. Der

Minichor Bruneck umrahmte mit feierlichen und flotten Liedern den Gottesdienst.

Julia, Annalena und Lena (die Gruppenleiterinnen) ministrierten auch, um den Buben und Mädchen symbolisch zu zeigen, dass sie immer hinter ihnen stehen. In der Lesung hörten die Messbesucher die Geschichte des hl. Tarzsius, Patron der Ministranten.



Nachdem die neuen Minis ihren Eltern und den Geladenen erklärt haben, was es überhaupt bedeutet Ministrant/in zu sein, wurden die Buben und Mädchen in den Dienst am Altar aufgenommen und von ihren Gruppenleiterinnen eingekleidet.

Herr Dekan segnete die Ausweise und Kreuze und wünschte den Neuen viel Ausdauer, Freude und Kraft bei ihrem wertvollen Dienst. Im Namen der Pfarrgemeinde bedankte er sich für die Bereitschaft der Kinder und dankte auch deren Eltern für die Unterstützung.

Anschließend luden die neuen Ministranten ihre Eltern, Geschwister und Freunde zu einem kleinen Umtrunk im Miniraum im Hannes-Müller-Haus ein.

Ein Tag im Movieland

Neben dem Singen bei kirchlichen und weltlichen Feierlichkeiten gehören zum Jahresprogramm des Minichors jedes Jahr auch einige gesellschaftliche Aktionen.

Und so war der Minichor am Sonntag, den 22. April im Movieland am Gardasee. Während in Bruneck Frau Holle noch ein letztes Mal ihre Betten ausschüttelte, war es am Gardasee den ganzen Tag über ziemlich trocken. Nur um die Mittagszeit gab es für 5 Minuten einen heftigen Regenspritzer. Die unsichere Wetterlage hatte vielleicht aber viele Besucher abgeschreckt und so hatten die 52 Minichorila mit Freunden den Vergnügungspark an diesem Tag fast für sich alleine. Es gab keine Wartezeiten, man hatte immer schnell Zugang zu den einzelnen Attraktionen. Bei Magma 2, The Tomb Rider Machine oder dem Hollywood Tower brauchte es viel Mut, im U-Boot wurde es sehr nass, gruselig wurde es im

Horror Haus, aber auch die Kleineren kamen bei gemütlicheren Fahrattraktionen voll auf ihre Kosten. In der Rambo Action Show fand der Tag seinen krönenden Abschluss.

Und so wird dieser Tag allen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben. Ein herzlichen Vergelt's Gott der Gemeinde von Bruneck, die diese Fahrt finanziell unterstützt hat.



Das fliegende Osterei 4



Aus einer Gruppenstundenidee entstand vor über 4 Jahren die Idee zu diesem Wettbewerb der Ministranten: mit Hilfe von 15 Strohhalmen und Klebestreifen muss ein Ei aus einer Höhe von 3 Metern zu Boden befördert werden, ohne dass dieses zerbricht. Aus dieser Vorgabe erfanden die Ministranten von Bruneck vor einigen Jahren den innovativen Wettbewerb und Showevent „das fliegende Osterei“. Die teilnehmenden Gruppen mussten versuchen, ein rohes Ei aus einer Höhe von ca. 15 Metern heil zu Boden zu bringen. Dazu sollten die verschiedensten Fluggeräte gebastelt werden. Es gab eine Menge von Osterhasen und Hühner, aber nicht nur. In den letzten Jahren segelten auch Spongebob Schwammkopf, Obelix, Grisù, oder aber auch der Ministrantenverantwortliche Georg (natürlich nur in Puppenform) vom Kirchturm. Damit das kreative Objekt gut fliegen konnte, wurden Fallschirme, Regenschirme, Luftballons und ähnliches daran befestigt. Nachdem die Veranstaltung bereits bei der 1. Auflage eine Vielzahl von Teilnehmer und Zuschauer angezogen hatte, stand fest, diese Aktion müsse zu einem Fixpunkt im Jahresprogramm der Ministrantenarbeit von Bruneck werden. Und so fand am 9. April 2012 am Pfarrplatz von Bruneck bereits die 4. Eierflugshow statt. In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr von Bruneck

(vielen herzlichen Dank an Martin & Luki mit Team), die in jedem Jahr für die Sicherheit vor Ort zuständig ist, starteten die Minis um 13.30 Uhr ihr Event. Eine Jury, bestehend aus 8 Personen musste die 25 gemeldeten EFO's (Eierflugobjekte) bewerten. In der Jury beteiligten sich Anton Muser, Andrea Pallhuber vom Jugenddienst Bruneck, Joseph Unterregelsbacher vom PGR Bruneck, Günther Brunner (Gewinner der 1. Eierflugshow), Werner Pramstaller, Hannes Zingerle, Michael Mutschlechner von Radio Holiday und Dr. Ing. Christian Steuer vom Kiwanis Club Bruneck. Die teilnehmenden Gruppen bastelten größtenteils schon Wochen vorher an ihrem EFO und machten mit lustigen Namen schon im Vorfeld neugierig: Octofly, Eddy Schlafmütze, Villa Kunterbunt und M&M's, um nur einige aufzuzählen.

Eine Steigerung an der Qualität der Flugobjekte kann man in jedem Jahr feststellen und so musste auch bei der diesjährigen Veranstaltung alles passen, um zu gewinnen. Das fliegende Osterei 4 wurde von Erlacher Lena und Elisabeth, Bernardi Greta und Hofer Anna mit „die heiße Scheibe“ gewonnen. Bezug nehmend auf die 3. Minichor Cd, bastelten sie eine Cd mit allen Sängern und Sängerinnen mitsamt den Leitern Anton und Günther und ließen sie vom Kirchturm schweben.

Hier das Endergebnis der 4. Show:

1. Die heiße Sch(EI)be (Erlacher Elisabeth, Lena, Bernardi Greta, Hofer Anna) 222 Punkte
2. Hühner im Anflug (Hanna Kaneider, Johanna Lentsch, Lorena Stagg) 219P.
3. Arche Noah (Familie Lani) 216 P.



4. M & M's (Familie Auer) 215 Punkte
5. Wespenalarm (Sara Reier) 212 P.
6. Krokdog- Ei (Lisa und Hanspeter Plankensteiner, Pauli und Heinrich Oberparleiter) und Eifresser (Oberparleiter Petra, Tobias) je 208 P.
8. „Der weiße Traum“ (Valentina Furini, Sarah Kofler, Lisa Mutschlechner) und Recyc (Volgger Edmund und Lukas, Pider Alex) je 207 P.
10. Die Villa Kunterbunt (Reier Renate, Annalena) 206 P.
11. Planet b 612 (Lea Gritsch, Nora Neumair) 203 P.
12. CALIPRI- das fliegende Osterei (Carla Kaneider, Priska Kaneider, Elisabeth Lentsch, 201 P.
13. Oktofly (Reier Fabian) 200 P.
14. The flying goggile ei (Laura Neumair, Nadia Sappelza) 198 P.
15. Eddy Schlafmütze (Familie Kammerer Moritz, Marion, Monika, Michael) 197 P.
16. Ei-Komet (Familie Dejaco Bettina, Fabian, Franziska, Erich) 192 P.
17. Eier- Lei- Ei (Ingrid Oberparleiter, Erika Niederkofler) 191 P.
18. Das Osternest (Matthias und Manuel Rainer) und Ein Traum in weiß- Henriette auf Wolke 7 (De Nicolò Patrick und Simon- Valorz Monika und Dominik) je 190 P.
20. Flugposaune (Ellemunter Fabian) 186 P.
21. Spinnenflieger(Mair Hannes)180P.
22. Die fliegende Antike (Thomas Kofler, Maximilian Felder) 177 P.
23. OLET (Mair Andrea und Mama) 174 P.
24. Flori (Mair Arthur + Walter) 172 P.
25. Mars Express (Kevin Eppacher, Carlos Trejo) 154 P.

Alle Teilnehmer wurden mit tollen Sachpreisen belohnt. Die Ministrantengruppe von Bruneck bedankt sich herzlichst bei allen Geschäften, Firmen, Museen,..., die einen Sachpreis zur Verfügung gestellt haben, ganz besonders beim Kiwanis Club Bruneck für die finanzielle Unterstützung zum Ankauf von Sachpreisen.

Auch dem Herrn Dekan Anton Pichler gebührt ein Vergelt's Gott für das Vertrauen und dafür, dass die Ministrantengruppe diesen Wettbewerb jedes Jahr am Pfarrplatz von Bruneck veranstalten kann.

Wallfahrt zur Kornmutter nach Ehrenburg



Bei einer Rekordteilnehmerzahl von 202 Personen und wunderbarem Wetter, fand am 19. Mai 2012 zum 8. Mal die Wallfahrt nach Ehrenburg statt. Gestartet wurde wie immer um 03.40 Uhr in der Pfarrkirche von Bruneck.

Der Weg führte uns über St. Georgen, Pfalzen, Issing, Kiens bis nach Ehrenburg. Dort feierten wir mit mehreren Priestern und den Wallfahrern von Dietenheim, Aufhofen, Pfalzen, Hofern, Kiens, St. Sigmund, St. Lorenzen und Reischach eine Hl. Messe. Nach einer kurzen Rast traten wir wiederum um 8.50 Uhr den Rückweg an. Er führte uns über den schattigen Wald von Ehrenburg nach Pflaurenz, St. Lorenzen bis zur Ursulinenkirche. Es ist immer sehr schön, wie beim Morgengrauen die Vögel zu singen beginnen und wir bei allen Kirchen mit den Glockenklängen begrüßt werden. Ein Dank gebührt unserem Kooperator Mair Peter, der uns in allen Kirchen

die Marienlieder anstimmte und den Segen erteilte. Besonderes gedankt sei unseren vorbildlichen Vorbetern, denn ohne sie könnte nicht so viel und anständig gebetet werden. Einen gebührenden Abschluss der Wallfahrt gestaltete Sr. Margareth in der Ursulinenkirche. Vielen Dank. Einen herzlichen Dank an unseren Messner Toni für das Aufsperrnen der Pfarrkirche und Läuten der Kirchenglocken.

Alle, denen die Wallfahrt gefallen hat, sind gebeten dies weiterzusagen und das nächste Jahr Freunde mitzunehmen. Die Wallfahrt nach Ehrenburg findet immer am Samstag vor Christi Himmelfahrt statt und zwar 2013 am 11. Mai. Bitte jetzt schon den Termin vormerken.

Josef Unteregelsbacher



Maiandacht mit der Jugend der Bürgerkapelle Bruneck

Am 10. Mai wurde die Maiandacht in der schön geschmückten Rainkirche von der Jugend der Bürgerkapelle Bruneck mitgestaltet.

Die Idee entstand aus der Tatsache, dass eine Maiandacht in der Rainkirche voriges Jahr von der Bürgerkapelle Bruneck gestaltet wurde.

Heuer nun wurde die Gestaltung das erste Mal von den Jungmusikanten der Kapelle übernommen. Verschiedene Musikgruppen, welche gemischt von Jungmusikanten der Kapelle und Mitgliedern der Jugendkapelle zu-

sammengesetzt waren, haben in der vollbesetzten Rainkirche ihr Bestes gegeben und der Andacht einen würdevollen Rahmen verliehen. Mit dabei waren eine Flötengruppe, ein Blechbläserensemble, eine Klarinettengruppe und die Saxophone.

Von den Jugendlichen wurden zudem besinnliche Texte vorgebracht, welche auch von ihnen selbst zusammengestellt worden sind.

Die musikalische Umrahmung ist beim Herrn Dekan und den Besuchern gut angekommen und den Musikanten

wurde mit einem Abschlussapplaus dafür gedankt.



20 jähriges Jubiläum des Putztrupps in der Pfarrkirche



Die Kath. Frauenbewegung hat am Samstag, den 28. April 2012 mit großer Freude alle Frauen, die ehrenamtlich und wöchentlich die Pfarrkirche „Maria Himmelfahrt“ sauber halten zum 20jährigen Jubiläum eingeladen. Die Frauen sind mit der Bahn nach Ehrenburg gefahren, wo sie mit Herrn Dekan Anton Pichler bei der Kornmutter an einem feierlichen Dankgottesdienst teilnahmen. Die Hl. Messe hat der Frauenchor „s' Kleablattl“ musikalisch umrahmt. Anschließend wurde im Restaurant „Servus“ bei reichhaltigem Buffet, warmer Speise und Festtagstorte gefeiert. Alle Frauen bekamen zum Abschluss ein nettes Geschenk, das sie an diesen Tag stets erinnern soll.

Die Frauen, die zur Zeit diese wertvolle Arbeit leisten und die Festtagsgäste waren, sind folgende: Auer Hilde, Baumgartner Karin, Elzenbaumer Rita, Eppacher Gisela, Gritsch Hanni, Großrubatscher Anna, Gufler Rosina, Hellweger Christine, Kopfguter Rosa, Leitner Ulla, Mair Aloisia, Mair Luise, Messner Franziska, Müller Irma, Pattis Burgi, Pedevilla Johanna, Rainer Barbara, Schmidhammer Barbara, Tasser Veronika, Thum Irmgard, Troger Brigitte, Unteregelsbacher Anna, Untersteiner Johanna, Volgger Kathi.

Sieben Frauen davon sind vom Anfang an dabei. Es sind dies: Eppacher Gisela, Gritsch Hanni, Großrubatscher Anna, Gufler Rosina, Rainer Barbara, Tasser Veronika, Troger Brigitte. Diese



Frauen wurden mit einer schönen Rose geehrt. Ihnen einen ganz besonderen Vergelt's Gott!

Wir danken aber auch jenen Frauen, die im Laufe dieser 20 Jahre kleinere oder größere Zeitabschnitte mitgeholfen haben und es sind nicht wenige:

Frau Burkhart Maria, Frau Conrater Veronika, Frau Engl Gerda, Frau Faustini Maria, Frau Feichter Marta, Frau Fischnaller Anna, Frau Gartner Florinda, Frau Gartner Mariedl, Frau Gasser Luise, Frau Gasser Renate, Frau Graber Antonia, Frau Goller Clara, Frau Hofer Rita, Frau Knapp Erna, Frau Leimegger Waltraud, Frau Mutschlechner Rosa, Frau Neumair Bert, Frau Nössing Annelies, Frau Oberhammer Bernadette, Frau Oberhammer Dora, Frau Peintner Anna, Frau Pinamonti Sabine, Frau Pipperger Viktoria, Frau Ploner Steffi, Frau Pompermaier Irene, Frau Rainer Emma, Frau Rindler Anna, Frau Schileo Anna, Frau Schönegger Antonia, Frau Sorà Lisl, Frau Stolzlechner Martha, Frau Tammerle Hilda, Frau Trenker Johanna, Frau Tschurtschenthaler Maria, Frau Valorz Clara.

Bei den Fürbitten beteten wir besonders für die verstorbene Frau Maria Großrubatscher, Mesnerin, die in den ersten Jahren als dieses freiwillige Unternehmen aus der Taufe gehoben wurde, den Frauen mit Rat und Tat zur Seite stand, und wir beteten auch für Frau Gerda Engl, die einige Zeit beim Putztrupp tätig war.

Was die Finanzierung dieses Festes anbelangt, ist dies dem Vorsitzenden der Fraktion, Herrn Harpf Walter und seinem Vorstand zu einem großen Teil zuzuschreiben. Vergelt's Gott und

Gottes reichen Segen.

Trudi di Lazzaro, Vorsitzende und der gesamte Vorstand der Katholischen Frauenbewegung: Burkhart Maria, Elzenbaumer Rita, Faustini Maria, Pattis Burgi, Rigo Irma, Schmidhammer Barbara, Tasser Veronika, Untersteiner Johanna, Zingerle Zita.

Osterkerze 2012



Nach dem Entwurf von Frau Erna Pattis haben auch heuer wieder wie in den vergangenen Jahren die kunstbegabten Frauen Mariedl Baumgartner und Mariedl Gartner mit Freude, Können und viel Fleiß die schöne Osterkerze geschmückt.

Die Kerze und das dazu benötigte Material haben dankenswerterweise der Kath. Familienverband zur Verfügung gestellt.

Die Pfarrgemeinde dankt den Frauen aufs herzlichste für ihre Bereitschaft, die Zeit und Liebe, die sie für die Verschönerung der Osterliturgie in unserer Pfarrkirche immer zur Verfügung stellen.

Aus dem Pfarrgemeinderat

Finanzgebarung der Pfarrei Bruneck vom Jahre 2011

Bei der Pfarrgemeinderatssitzung am 28. März 2012 wurde vom Vizepräsident des Vermögensverwaltungsrates dem PGR die Jahresbilanz 2011 vorgelegt und erläutert. Sie setzt sich aus folgenden Posten zusammen:

AKTIVA	
1. Kirchensammlungen, Opferstock, freiwillige Spenden	62.701,91
2. Erträge aus Grundbesitz und Gebäuden (Pachtzins und Mieten)	51.932,14
3. Aktivzinsen	1.005,74
4. Verschieden Einnahmen (für das Pfarrblatt, Kirchenführer usw.)	23.108,43
5. Außerordentliche Beiträge für Teilsanierung Widum	3.000,00
Summe	141.748,22
PASSIVA	
6. Versicherung und Steuern	11.606,86
7. Besoldungen und Honorare für Klerus, Chorleiter, Organistin, Mesner, Referenten, Priesteraushilfe und Putzfrau	17.339,05
8. Ausgaben für katholische Vereine, Geschenke für Erstkommunikanten und Firmlinge	30.826,76
9. Kultusausgaben (Hostien, Messwein, Blumen und Kerzen)	5.792,60
10. Verschiedene Ausgaben für Schreibmaterial, Telefon, Lesezeichen, Briefmarken und Fotokopiermaschine	9.864,40
11. Strom und Heizung	34.289,58
12. Spesen für ordentliche Instandhaltung der Gebäude und Einrichtungen	8.410,17
13. Ausgaben für bewegliche Einrichtungen	8.006,08
14. Passivzinsen	859,66
15. Außerordentliche Ausgaben für Teilsanierung Widum	29.006,12
Summe	156.001,28

Wie bereits im Vorjahr angekündigt, war es notwendig, eine energetische Sanierung des Widums in Angriff zu nehmen. Es wurde das Dachgeschoss wärmeisoliert, weiters wurden im Keller die Grundmauern entfeuchtet, der Boden gegen Feuchtigkeit isoliert und mit einem Estrich versehen. In den nächsten Jahren sind weitere Renovierungsarbeiten an diesem Gebäude notwendig (Erneuerung der Fenster und der Fassade).

Herr Dekan und die Mitglieder des VVR danken bei dieser Gelegenheit allen Wohltätern für die finanzielle Unterstützung und den freiwilligen Mitarbeitern für ihre Tätigkeit in unserer Pfarrei.

Ausbildung zur Leitung von Wort-Gottes-Feiern abgeschlossen

44 Frauen und Männer haben am Samstag, 21. April 2012, in Bruneck die Ausbildung zur Leitung von Wort-Gottes-Feiern erfolgreich abgeschlossen. Sie tragen dazu bei, dass sich Pfarrgemeinden auch in Zukunft regelmäßig zu Gottesdiensten versammeln können.

Neben den biblischen und liturgischen Aspekten der

Wort-Gottes-Feier wurden auch die Leitungsaufgabe und die eigene Feierpraxis reflektiert.

Der Ausbildungskurs zur Leitung von Wort-Gottes-Feiern dauerte von



Oktober 2011 bis April 2012, wurde vom Seelsorgeamt organisiert und von den Dekanaten Bruneck, Taufers und Innichen getragen. Aus diesem Grund nahmen an der abschließenden

Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche von Bruneck auch die Dekane, Pfarrer und Pfarrgemeinderäte teil. Sie alle zeigten sich sichtlich erfreut über die große Zahl neuer pastoraler Mitarbeiter.

Der Dekan von Innichen, Franz Eppacher, wies im Festakt auf die Bedeutung der „Wort-Gottes-Feier“ hin. Die Feierform sei ein wertvoller Beitrag für das

Leben der Pfarrgemeinden. Die Liturgie vor Ort sei aus religiösen sowie aus soziologischen Gründen wichtig, trotz oder gerade wegen der zunehmenden Mobilität der Menschen.

Aus dem Leben der Pfarrgemeinde

Durch die Taufe in das Gottesvolk aufgenommen wurden:



01.04.2012	Richard Feichter
01.04.2012	Thomas Feichter
01.04.2012	Moritz Santifaller
11.04.2012	Maja Gremes
15.04.2012	Lia Neumair
28.04.2012	Sofia Pinamonti
12.05.2012	Alessandro Pio Corona
19.05.2012	Flynn Ritter Emmanuel Von Mersi
20.05.2012	Jonas Gundolf

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:



21.04.2012	Rainkirche	Philipp Egger
28.04.2012	Rainkirche	Tanja Katharina Kolhaupt
12.05.2012	Rainkirche	Andreas Leiter
19.05.2012	Rainkirche	Jule Kampf Meyer
02.06.2012	Rainkirche	Alexander Zelger
		Barbara Hilber
		Mandour Seddik Agaybi Mandouh
		Valeria Puerari
		Günther Daverda
		Vanessa Mairhofer

Gott hat zu sich gerufen in das ewige Leben:



24.03.2012	Bruno Dal Ceppo Wohn- und Pflegeheim - 81 Jahre
29.03.2012	Gottfried Oberhöller Anton Steger Straße 5 - 77 Jahre
29.03.2012	Sergio Del Frari Bruneckerstraße 13 - 78 Jahre
02.04.2012	Anna Lackner Wohn- und Pflegeheim - 96 Jahre
03.04.2012	Carlo Zaaruolo Pacherstraße 15 - 97 Jahre
06.04.2012	Walter Mair Peter Anioch Siedlung 6B - 52 Jahre
17.04.2012	Zázilia Schiner Seniorneheim - 70 Jahre
21.04.2012	Ida barbara Dworak Am Alping 64B - 84 Jahre
04.05.2012	Marianna Pallhuber Johann Kerer Straße 6B - 88 Jahre
10.05.2012	Maria Rocco Dantestraße 4F - 76 Jahre
12.05.2012	Josefine Messner Brignolespromenade 4 - 93 Jahre
17.05.2012	Maria Bernardi Federer Franz Defregger Straße 3 - 85 Jahre
19.05.2012	Karl Oberhauser Anton Steger Straße 1 - 81 Jahre
22.05.2012	Mirella Zanoni Wwe. Michelotto Peter Anich Siedlung 8A - 88 Jahre

SPENDEN:

Für die Pfarrkirche:

im lieben Gedenken an Pepi Boaretto von Greti Boaretto 50 €; Spende bei der Taufe 400 €, von Ungenannt (10) 213 €.

Für das Pfarrblatt:

von Josef und Aloisia Elzenbaumer 50 €; von Ungenannt (8) 195 €.

Für die Orgel:

verschiedene Spenden (28) 345 €.

Für die Kirchenheizung:

von Ungenannt 50 €.

Spenden für Blumen in der Pfarrkirche:

Von den Firmlingen 50 €, von der italienischen Pfarrgemeinde für die Erstkommunionfeier 135 €.

Für den Vinzenzverein Bruneck:

von Luise Feichter 60 €; von Elisabeth Innerhofer 50 €; von Josef und Maria Unteregelsbacher 500 €, von Hugo und Sigrid Waibl 50 €, im lieben Gedenken an Dr. David Kofler von Hugo und Sigrid Waibl 100 €, von Ungenannt 200 €

Für „Frauen helfen Frauen“:

von Birgit Pichler 150 €, von der Frauenbewegung Bozen 2.200 €, von Ungenannt (3) 35 €.

Allen Spenderinnen und Spendern ein aufrichtiges Vergelt's Gott!

Impressum: Pfarrblatt der Pfarrgemeinde „Maria Himmelfahrt“ Bruneck.

Sitz, Redaktion und Verwaltung: Oberragen 22, I-39031 Bruneck, Tel.: 0474/411098, Fax: 0474/412452, E-Mail: pfarrei.bruneck@rolmail.net, Internet: www.pfarrei-bruneck.it

Das Pfarrblatt erscheint zweimonatlich. Für den Inhalt verantwortlich: Dekan Anton Pichler. Verantwortlicher Direktor: Dr. Walther Werth.

Druck: Dip-Druck, Bruneck. Eingetragen im Tribunal Bozen am 15.01.1968 unter der Nr. 1/68.

Eigentümer: Pfarrgemeinde Bruneck, Oberragen 22, I-39031 Bruneck.

Das Pfarrblatt erscheint mit einer Auflage von 900 Stück.

Vers.inp.a.Art.2 Komma 20/C Ges.662/96-Filiale Bozen.

**Redaktionsschluss
für die nächste Nummer:
26. August 2012**